

Gewerbegebiet Auf Herbett in Schiffflange: Wasserrückhaltung und Renaturierung

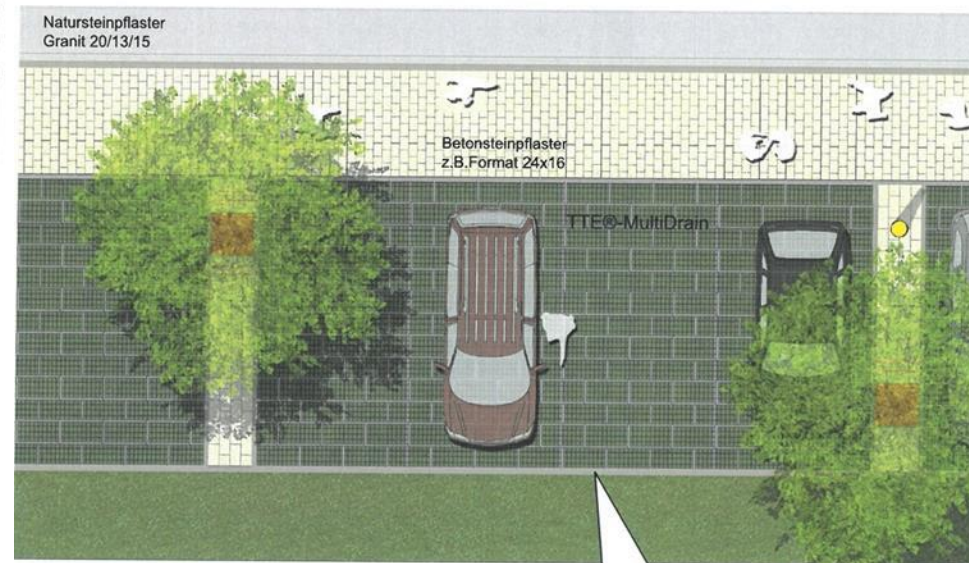


Das Gewerbegebiet „Op Herbett“ liegt im Norden der Gemeinde Schifflingen, im Übergang der Autobahn A13 zur Autobahn A4, westlich des C.R. 169. Im Norden schließen sich an das Gebiet die „zone industrielle à caractère national Foetz“ sowie das Umspannwerk der CREOS an. Im Osten befinden sich das geplante Naturschutzgebiet Dumontshaff sowie die Kläranlage des SIVEC. Im Süden bildet die Collectrice die Grenze des Gebiets.



Im Rahmen des Plan d'Aménagement Particulier op Herbett wurden folgende Vorschriften für die Wasserbewirtschaftung festgelegt:

- Grüne Dächer,
- Durchlässige Beläge (wo machbar); Wasser kann direkt von den Wegen in die Grünflächen fließen,
- Regenwassersammeln (naturnahe Retentionsflächen mit dem Ziel Schaffung von Nassbrachen zum Ausgleich des Verlustes von bestehenden Nassbrachen) und nutzen (Toiletten, Grünanlagen),
- Dichte Bebauung (Flächenoptimierung),
- Einheimische Pflanzen (optimale Anpassung).



Regenwasserrückhaltebecken

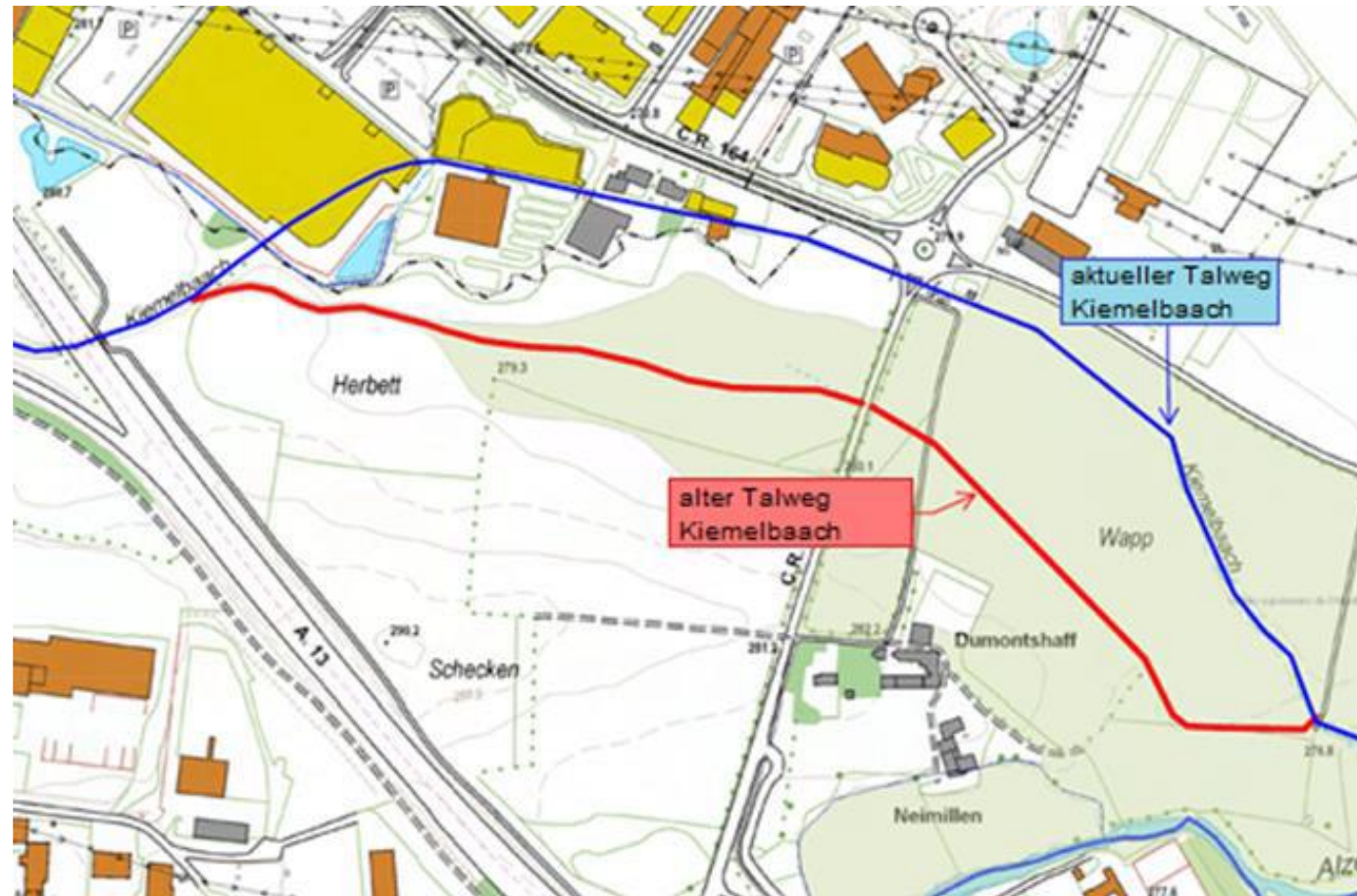


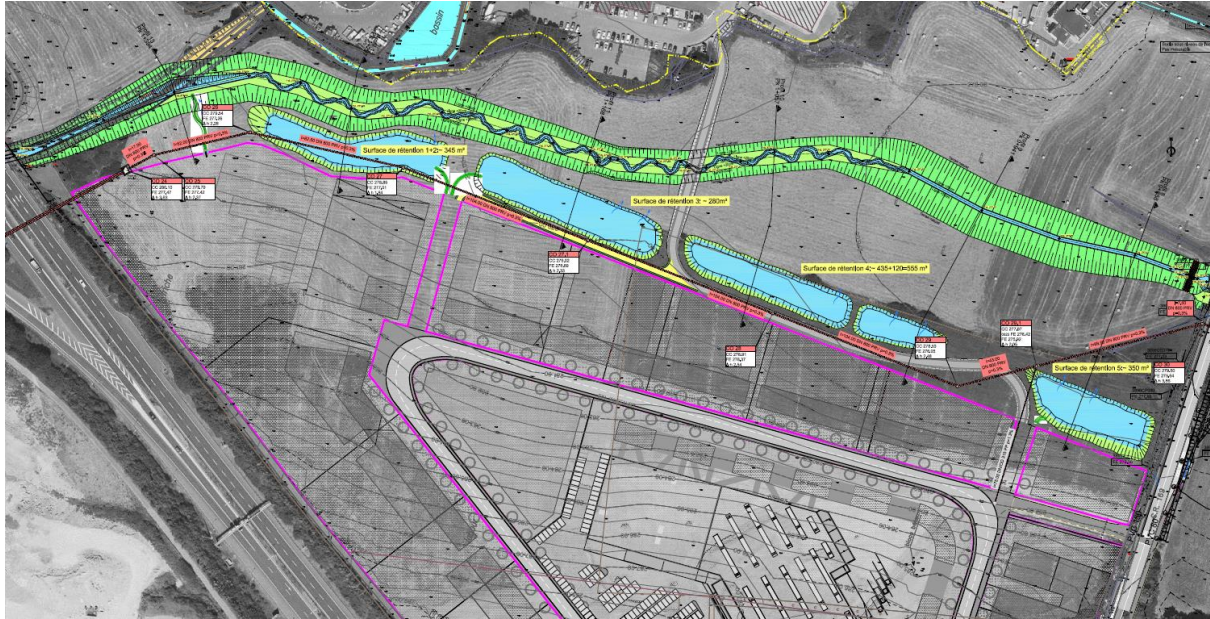
In der Nähe der Gebäude



In der Nähe des Kiemelbaachs

Parallel zur Erschliessung des Gewerbegebietes wurde die Kiemelbaach renaturiert. Ziel ist die Schaffung einer Grünzone mit hohem ökologischem Wert im Rahmen des PAPs anstatt mehrere kleinflächige.





Zahlen zur Renaturierung:

- Länge: circa 1200 m
- Breite des Bachbettes: zwischen 5 und 10 m
- Breite des Gewässerrandstreifens: >5 m
- Retentionsvolumen der naturnahe Becken: 1530 m³

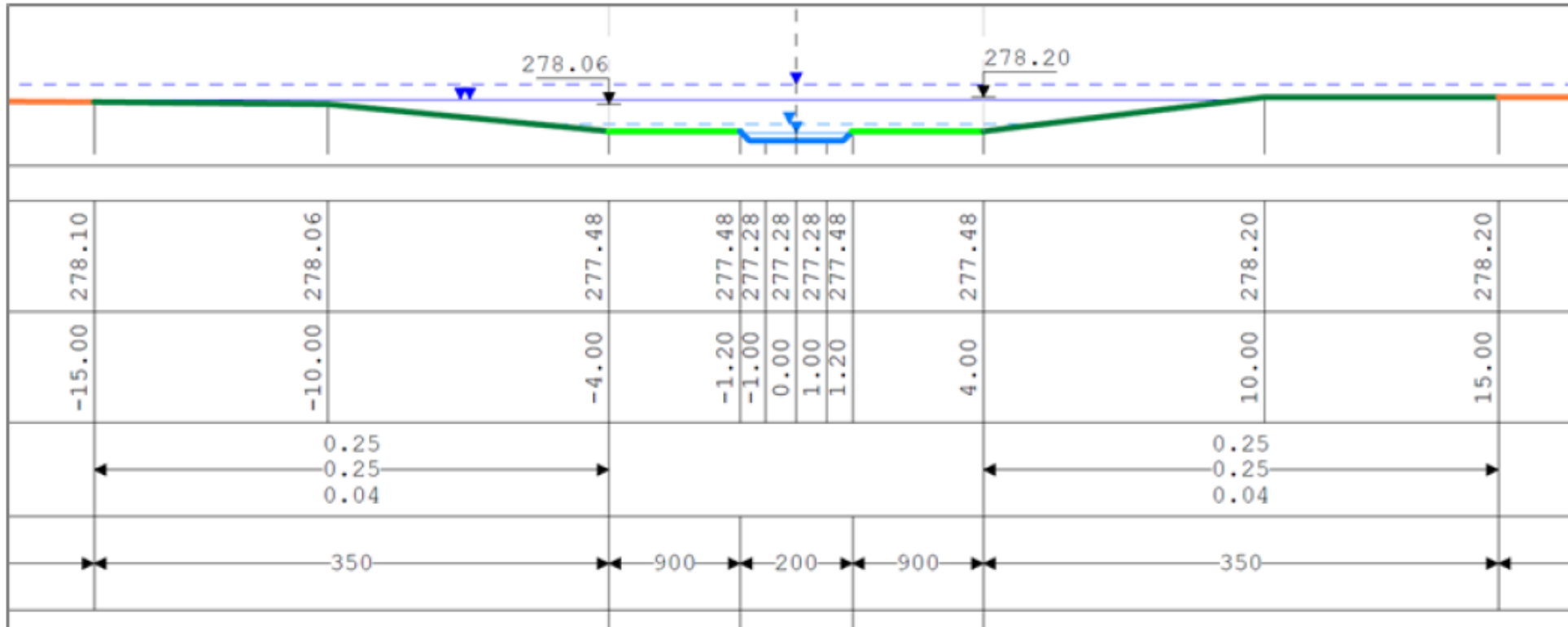


Abbildung 6: Exemplarischer Querprofilauszug km 0+760 (Planung)

Schlüsselemente des Renaturierungsprojektes sind wie folgt:

- Erdarbeiten (ca. 17.000 m³) zur Nutzbarmachung des alten Talwegs des Kiemelbachs,
- Auslegung neuer Durchlässe zum Abfluss des Kiemelbachs unter dem CR 169,
- Teilweise Wiederherstellung des Flussbettes zwischen CR 169 und Fahrradweg,
- Gestaltung eines neuen kommunalen Radweges und einer neuen Brücke für leichte Fahrzeuge zwischen dem zukünftigen Gewerbegebiet "Op Herbett" und des Ortes Foetz auf Höhe des Einkaufszentrums CORA,
- Bau einer neuen Brücke für leichte Fahrzeuge um die Benutzung des nationalen Fahrradweges PC6 zu gewährleisten. Daneben soll ebenfalls eine Furt entstehen, um die Bachquerung für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu erhalten.

Positive Effekte der Renaturierung:

- Förderung der eigenen Gestaltungskraft des Fließgewässers
- Herstellung biologischer Durchgängigkeit: Verbindungsglied zwischen den Feuchtgebieten Dumontshaff und Bauch
- Entwicklung von Gewässerrandstreifen und Feuchtstrukturen
- Rückhaltung bei Hochwasser (Retentionsräume)
- Verbesserung der Wasserqualität / Gewässergüte

ERSTER TEILABSCHNITT





ZWEITER TEILABSCHNITT



GESAMTEINSICHT



MERCI

Quellen:

- Ingenieurbüro Schroeder und Associés,
- Gemeinde Schifflange
- Géoportail